

Bericht, Stellungnahme zu den tierökologischen Kartierungen 2025

Projekt: BV Ulmenweg- Eiselenweg, Peiting

Auftraggeber:

Christine Schweizer-Dacher
Schongauer Straße 37
86971 Peiting

Maximilian Schweizer
Wanderhofstraße 1
86971 Peiting

Hermann Schweizer
Wanderhofstraße 2a
86971 Peiting

Ansprechpartnerin:
Lorena Schweizer

Auftragnehmer:

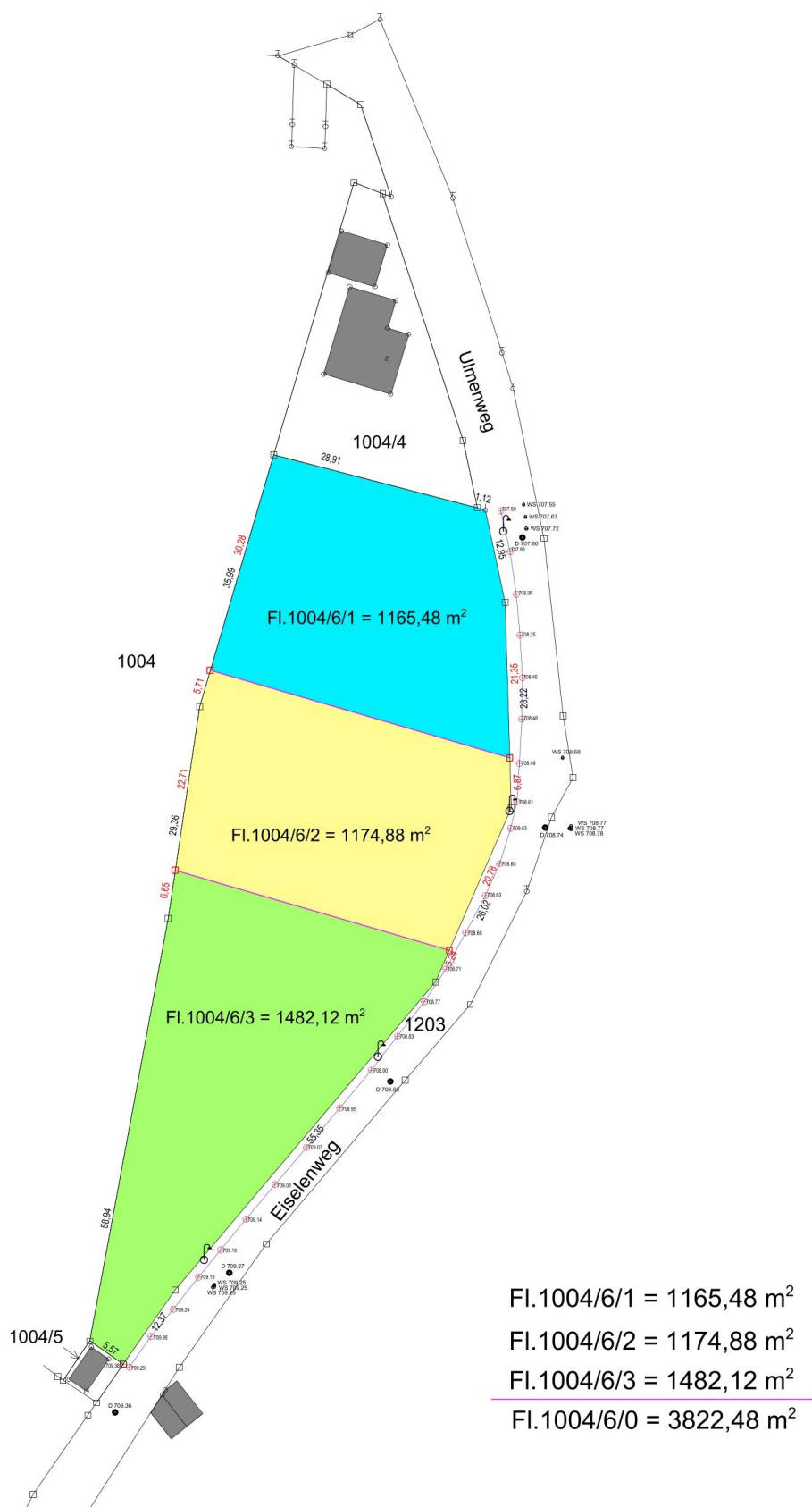
Dr. Sonja Kübler
(& Mitarbeiter*innen)
Mobil: 0176/38950312
86899 Landsberg/Lech
Email: kueblers@cms.hu-berlin.de



Projekt:

Artenschutzfachliche Kartierungen, Schwerpunkt Echsen

Untersuchungsflächen siehe Abb. 1



I) Anlass und Einleitung:

a) Stellungnahme von der UNB, Hr. Zehetbauer & Hr. Hannemann vom 29.10.24

Ausschnitt:

Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass der Geltungsbereich grundsätzlich auch als Habitat der Zauneidechse geeignet erscheint. Da sich artenschutzrechtliche Konflikte auf Ebene der Einzelbaugenehmigung erfahrungsgemäß allenfalls erschwert lösen lassen, empfehlen wir der Gemeinde, diese durch **entsprechende Fachgutachten** bereits auf Ebene der Bauleitplanung ausreichend zu berücksichtigen – auch wenn der Urplan bereits rechtskräftig ist und der Geltungsbereich bereits zum Zeitpunkt der Aufstellung des Bebauungsplans mit Gehölzen bestanden war.

b) Frau Schweizer berichtet außerdem Folgendes: „Auf dem Grundstück befand sich ein alter **Minigolfplatz**. Die Bahnen wurden im März 2023 entfernt.

Insgesamt sind 4 Einfamilienhäuser geplant. Davon wird eines in naher Zukunft gebaut. Die anderen 3 Häuser sind noch nicht in Planung.“

II) Methodik:

In Anlehnung an:

Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung – Zauneidechse

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Stand: Juli 2020

Orsttermine am 22.03.25, 13.04.2025, 24.05.25

durch Dr. S. Kübler & Mitarbeiter Hr. Stöhr vormittags bei optimalen Witterungsbedingungen

(Witterung: kein Niederschlag, nicht bei zu großer Hitze,

optimal 15 bis 25 °C; Besonnung)

Generell gilt:

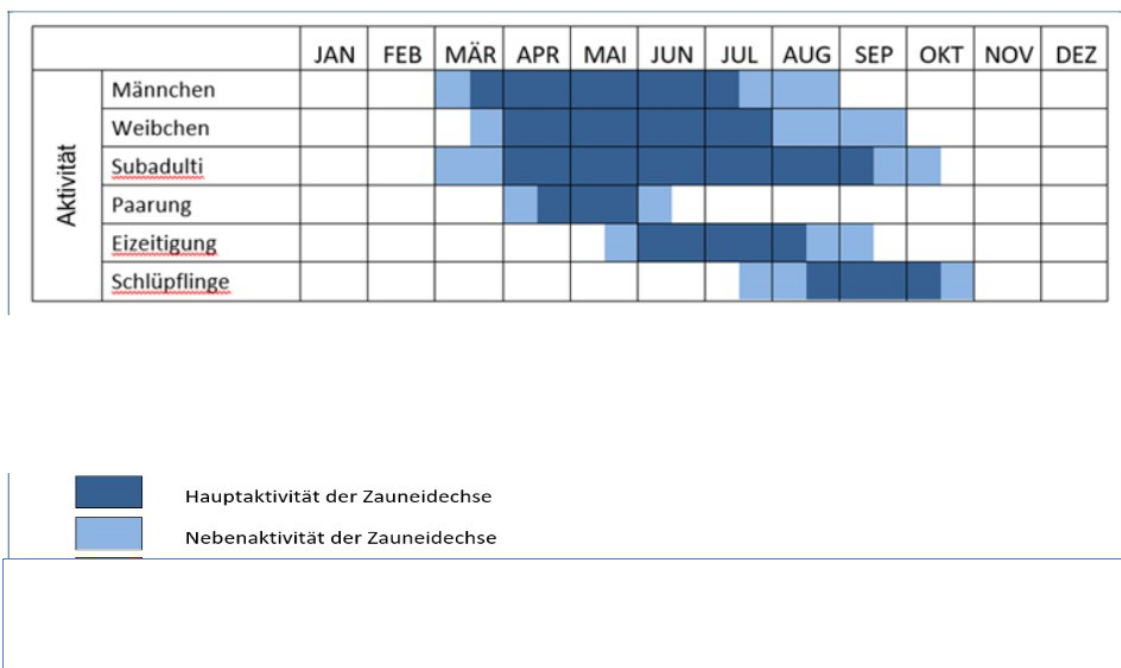


Abb. 2: Phänologie der Zauneidechse
angepasst

nach SCHNEEWEISS et al. (2014), an Bayern an-

Außerdem wurde der Umgriff mit aufgenommen, dort gibt es interessante Strukturen wie Totholz, Stämme, Bretter, Bleche etc., also viele Versteckmöglichkeiten, siehe dazu die Fotodokumentation.

Des Weiteren erfolgte eine Recherche in Karla.Natur.

Übersichten:

Fotos vom 22.03.25





22.03.25

Zwei Beispiele angrenzende Strukturen:





Foto angrenzende Strukturen

III) Ergebnisse:

Vögel angrenzend und überfliegend:

Türkentauben, Grünfinken, Kohl- und Blaumeisen, Fitis, Gebirgsstelzen, Gartenbaumläufer, Buntspechte, Zaunkönig, Ringeltauben, Turmfalke, Zilpzalp, Mönchsgrasmücke, Amsel, Rabenkrähe, Rotkehlchen, 1 Sumpfmöwe, Stieglitze, Buchfinken, Mauersegler, 1 Singdrossel

Sonstiges im Eingriffsbereich: wenige Hummeln, einige „leere“ Weinbergschneckengehäuse, Ameisen (keine geschützten Arten wie Waldameisen), 1 Bläuling, Heuschreckenlarven, etc. **Direkt angrenzend:** 3 lebende Weinbergschnecken entdeckt (es gibt dort bestimmt mehr Individuen). In Deutschland stehen Weinbergschnecken unter Schutz.

Es wurden **keine Reptilien** gefunden. (Auch Anwohner, die die Fläche teils seit Jahrzehnten kennen, teilten mit, dort nie Echsen gesehen zu haben [dafür aber Füchse und einmal wohl auch einen Dachs].

IV) Fazit:

Dieser Bericht ist bei der uNB einzureichen:

Nico Zehetbauer
Landratsamt Weilheim-Schongau
Sachbereich 41.3

Fachlicher Naturschutz
Pütrichstraße 8
82362 Weilheim i. OB

Tel.: 0881/681-1359

Fax.: 0881/681-2296

E-Mail: N.Zehetbauer@lra-wm.bayern.de

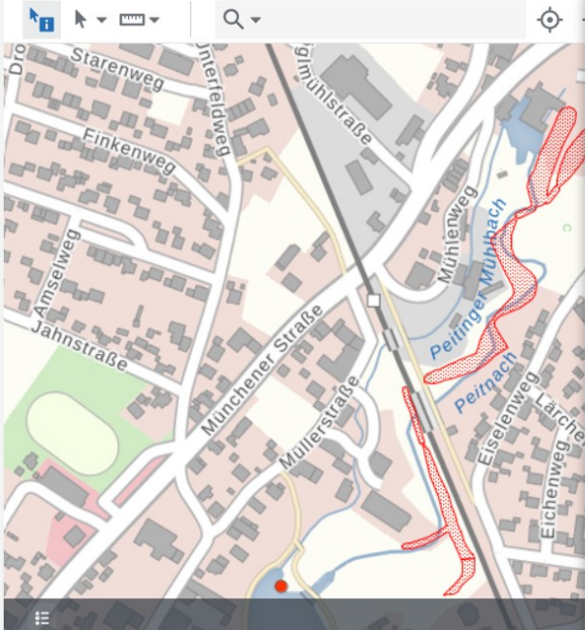
Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Dr. S. Kübler & Mitarbeiter*innen

Anhang, weitere Fotos:

Foto unten: der Peitinger Mühlbach ist recht nahe zum Eingriffsbereich





OBJEKTINFORMATIONEN	
Biotopkartierung (Flachland)	
Id	8131-0129-002
Biotop	8131-0129
Titel	Gewässer-Begleitgehölze am Peitinger Mühlbach
Haupt Typ	Gewässer-Begleitgehölze, linear (80 %)
Neben Typ	Magere Altgrasbestände und Grünlandbrache (15 %); Hecken, naturnah (3 %); Unverbautes Fließgewässer (2 %)
Tf Genau	Nein
Schutz 30	0
Schutz 30 Streuo	0
Schutz 30 Ges	0
Pschutz 30	82
Schutz 39	Ja
Natschg K	C
Streuo K	
Datum	27.09.1993
Info	https://www.lfu.bayern.de/natur/doc/liesmich_bk_wms.pdf
Uab	https://www.lfu.bayern.de/umweltdaten/kartendienste/umweltatlas/index.htm
Lfu Pk	142.380

Abb. Oben: Daten aus der Biotopkartierung sind vorhanden, aber nicht im Eingriffsbereich



Beispielfoto: Unter relevante Strukturen wurde geschaut, auch bzgl. möglichen Schlingnatter- und Amphibienvorkommen.



Foto 24.05.25: Ein Bläuling im Eingriffsbereich. (Der Schmetterling auf dem Bild ist sehr wahrscheinlich ein Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*), eine der häufigsten Bläulingsarten in Europa. Lebensraum: Wiesen, Wegränder, Brachflächen.



Zwei Beispielfoto 24.05.25: Teilbereiche, Übersichten des Eingriffsbereichs

